

## Sträucher und Hecken für den Naturgarten

Bedeutung von Hecken:

Ökologisch bedeutsam sind mehrreihige, ausreichend breite (mindestens 1,5 m) und mindestens 120 cm Höhe, altersgestufte, aus möglichst verschiedenen, standortgerechten Sträuchern bestehende Hecken mit Saumzonen aus Kräutern und Stauden. Ein mehrschichtiger Aufbau (Boden-, Kraut-, Strauchschicht mit verschiedensten Ausprägungen) bringt eine besonders große Artenvielfalt mit sich. Viele Tierarten nutzen die Hecken daher als (Teil-) Lebensräume, z.B. als Winterquartier (z.B. Igel, Erdkröte), Versteck (z.B. Vögel), Nahrungsraum (z.B. Bienenweide schon im zeitigen Frühjahr für Wildbienen, Honigbienen und andere Insekten; Beeren und andere Früchte im Herbst, z.B. für Vögel und Säuger), Revier, zur Reviermarkierung und -abgrenzung (z.B. Sitz- und Singwarte für Vögel). Die Mehrzahl der Vogelarten in Deutschland sind Freibrüter. Neben Höhlenbrütern wie Meise, Feldsperling, Star und Kleiber gibt es auch zahlreiche Freibrüter, die ihre Nester auf Bäumen, Büschen oder am Boden errichten z.B. Nachtigall, Mönchsgrasmücke oder Zaunkönig. Durch Anreicherung mit Strukturelementen wie Totholzhaufen (stehendes und liegendes Totholz) und Steine (Lesesteinhaufen, Findlinge) innerhalb oder im direkten Umfeld von Hecken werden zudem mikroklimatisch wertige Lebens- und Teillebensräume geschaffen.

Leistungen von Hecken:

- ☒ Nahrung für den Gärtner
- ☒ Schutz vor Überhitzung
- ☒ Vernetzung von Lebensräumen (Biotopverbund)
- ☒ Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Vögel
- ☒ Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten
- ☒ sie verbessern den Wasserhaushalt
- ☒ vermindern Bodenerosion
- ☒ Feinstaubfilter, tragen zur Luftreinigung bei, indem sie Staub- und Rußteilchen ausfiltern und chemische Stoffe binden.
- ☒ Lärmschutz

Auswahl an Sträuchern mit ökologischem Mehrwert für Vögel und Insekten:

Für die Ansiedlung von Vogelarten wird eine Mindesthöhe von 120 - 140 cm empfohlen, um einen geeigneten Brut- und Lebensraum zur Verfügung zu stellen.

Das Belassen eines Saumes, eine Unterpflanzung mit Stauden oder die Anlage von blütenreichen Saumstrukturen entlang von Hecken kann ebenfalls dazu beitragen, das Nahrungsangebot (Insekten) für Vögel zu verbessern. Der Saum sollte bei einer freiwachsenden Hecke beidseitig mindestens 50 cm betragen.

Im Schnitt sind heimische Gehölze für Vögel sechsmal wertvoller als exotische: Ein heimisches Gehölz ernährt durchschnittlich 24 Vogelarten, ein exotisches Gehölz leider nur vier Vogelarten. Nadelgehölze und exotische Sträucher sowie gefüllte Blüten bieten Insekten und Vögeln keine Nahrung.

Beerensträucher bieten besonders viel Nektar und Pollen für Wild- und Honigbienen und die Früchte schmecken nicht nur Vögeln, sondern auch dem Menschen. Aufgrund des niedrigen Wuchses von Beerensträuchern sollten diese entlang des Heckenmantels gepflanzt werden. Wüchsige Arten wie Brombeere oder Schlehe sollten aufgrund dieser Eigenschaft nicht gänzlich ausgeschlossen werden, sondern in extensiv zu pflegenden Bereichen wie Gehölzsäumen toleriert und gepflanzt werden.

☒ Rote Johannisbeere (*Ribes rubrum*)

Blüte: 4-5, nektar- und pollenreich, 30 Insektenarten

☒ Schwarze Johannisbeere (*Ribes nigrum*)

Blüte: 4- 5, nektar- und pollenreich, 30 Insektenarten

☒ Himbeere (*Rubus idaeus*)

Blüte: 5- 8, nektar -und pollenreichstes Gehölz neben Weiden (*Salix*), die Blütezeit kann durch Pflanzung von Herbst - und Sommersorten verlängert werden, beherbergt 54 Schmetterlingsraupen

☒ Heidelbeere (*Accinium myrtillus*)

Blüte: 4- 8, nektar- und pollenreich

☒ Stachelbeere (*Ribes uva-crispa*)

Blüte 4 -5, nektar- und pollenreich

☒ Alpen-Johannisbeere (*Ribes alpinum*)

Blüte: 4-5, nektarreich, mehrere Sandbienenarten bestäuben

☒ Brombeere (*Rubus sectio Rubus*)

Blüte: 6-8, sehr viel Nektar und Pollen, Vogelschutzgehölz, 85 Insektenarten, davon 54 Schmetterlingsraupen

☒ Weißdorn, ein- und zweigriffelig (*Crataegus*)

Blüte: 4-5, je 32 Vogelarten ernähren sich von den Früchten, 163 Insektenarten, Schmetterlingsraupennährgehölz

☒ Schlehe (*Prunus spinosa*)

Blüte: 3-4, 20 Vogelarten ernähren sich von den Früchten, Vogelschutzgehölz, 137

Insektenarten davon 54 Schmetterlingsraupen, mehrere Sand- (*Andrena*), Furchen- (*Halictus*) und Maskenbienenarten (*Hylaeus*) sowie die Zweifleck-Pelzbiene (*Anthophora bimaculata*) bestäuben

☒ alle ungefüllten Wildrosen (*Rosaceae*) z.B. Heckenrose (*Rosa corymbifera*)

Blüte: 5 – 6, 27 Vogelarten ernähren sich von den Früchten, 103 Insektenarten, mehrere Sand- (*Andrena*), Furchen- (*Halictus*) und Maskenbienenarten (*Hylaeus*) sowie die Zweifleck-Pelzbiene (*Anthophora bimaculata*) bestäuben die Blüten

☒ Berberitze (*Berberis vulgaris*)

Blüte: 5, 19 fruchtfressende Vogelarten, mehrere Sandbienenarten bestäuben die Blüten

☒ Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)

Blüte: 6-7, 62 Vogelarten ernähren sich von den Früchten, 15 Insektenarten, Wild- und Honigbienen, Schmetterlinge, Fliegen und Käfer bestäuben

☒ Traubenholunder (*Sambucus racemosa*)

Blüte: 4- 5, 47 Vogelarten ernähren sich von den Früchten, Raupenfutterpflanze ( z.B. Raupe des Skabiosen- Scheckenfalters), Wildbienen, Honigbienen und Käfer bestäuben

☒ Faulbaum (*Frangula alnus*)

Blüte: 5-9, 36 Vogelarten ernähren sich von den Früchten, 45 Insektenarten, Raupenfutterpflanze für spezialisierte Schmetterlinge z.B. Faulbaum- Bläuling

☒ Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*)

Blüte: 5-6, Vogelschutzgehölz, 45 Insektenarten, Bienen- und Schmetterlingsnährgehölz, mehrere Sandbienenarten (*Andrena*) bestäuben

☒ Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*)

Blüte: 4, Raupenfutterpflanze, Schmetterlingsnektarpflanze, 21 fruchtfressende Vogelarten, mehrere Sand- (*Andrena*), Furchen- (*Halictus*) und Maskenbienenarten (*Hylaeus*) sowie die Zweifleck-Pelzbiene (*Anthophora bimaculata*) bestäuben

• Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Blüte: 6, 21 Insektenarten, Früchte für Standvögel

☒ Kornelkirsche (*Cornus mas*)

Blüte: 3- 4, wertvolle Frühtracht für Wildbienen z.B. mehrere Sandbienenarten (*Andrena*), Käfer und Fliegen bestäuben, 15 fruchtfressende Vogelarten

☒ Gewöhnliche Schneebeere (*Symphoricarpos albus*), nicht heimisch

Blüte: 7-9, nektarreiche späte Tracht, Vogelschutz - und Nährgehölz

☒ Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)

Blüte: 5-6, Vogel- und Wildbienenährgehölz z.B. Fuchsrote Sandbienen (*Andrena fulva*) und Schmetterlinge bestäuben, 21 Insektenarten

### **Nachfolgend wertvolle Pflanzen mit rankenden Trieben, welche zur ökologischen Aufwertung in Heckenpflanzungen integriert werden können:**

☒ rote Zaunrübe (*Bryonia dioica*)

Blüte: 6- 9, Wirtspflanze der Zaunrüben- Sandbiene (oligolektisch) und des Zaunrüben-Marienkäfers

☒ schwarze Heckenkirsche (*Lonicera Nigra*)

Blüte: 5- 6, ernährt 14 Vogelarten, Schmetterlingsraupennährpflanze, Bestäubung durch Hautflügler z.B. Waldhummel (*Bombus sylvarum*)

☒ rote Heckenkirsche (*Lonicera Xylosteum*)

Blüte: 5- 6, ernährt 8 Vogelarten, 40 Insektenarten, Schmetterlingsraupennährpflanze, Bestäubung durch z.B. Fuchsrote Sandbiene (*Andrena fulva*), Hummeln, Schmetterlinge

### **immergrüne Gehölze als Sichtschutzgehölze für Vögel im Winter**

☒ Gewöhnlicher Buchsbaum (*Buxus sempervirens*)

Blüte: 3- 5, immergrün, Bestäubung durch Wild- und Honigbienen, wertvolle Frühtracht, Vogelschutzgehölz

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Blüte: 4- 5, spät laubabwerfendes Gehölz, Vogelährgehölz, Vogelschutzgehölz, bietet Pollen